



scenario

tww Programmzeitung

No. 5²⁰²⁴
€ 0,75



WHISKEY & SUGAR



AK NIEDER
ÖSTERREICH

OGB



WIR MACHEN KULTUR LEISTBAR

Das Theater Westliches Weinviertel bietet unseren Mitgliedern als KulturpartnerIn erstklassige Kultur in der Region. Und mit Ihrer AK-SERVICE-KARTE sparen Sie 4 Euro beim Ticketkauf.

Ich wünsche Ihnen gute Unterhaltung.

Markus Wieser
AKNiederösterreich-Präsident
ÖGBNÖ-Vorsitzender

kultur@aknoe.at

**Raiffeisenbank
Hollabrunn**

WIR MACHT'S MÖGLICH

Kunst und Kultur sind eine Bereicherung für Geist und Seele. Aus diesem Grund fördert Raiffeisen etablierte Institutionen sowie junge Talente der Musik, Bühne und bildenden Kunst. So stärken wir die Region und erhalten das kulturelle Erbe Österreichs. wirmachtmöglich.at

Impressum: Raiffeisenbank Hollabrunn eGen, Raiffeisenplatz 1, 2020 Hollabrunn

Hochverehrtes Publikum, liebe Theaterfreunde,

Jetzt kommt bald die „stillste Zeit im Jahr“ und für diese wünschen wir Ihnen schon jetzt viel Kraft und gute Nerven. Wenn Sie zwischen dem Erraten von Weihnachtswünschen, Einkaufsmarathons, Punschtrinken für einen guten Zweck, und dem fleißigen Üben von „Stille Nacht“ auf der Blockflöte ein bisschen abschalten wollen, hätten wir einen überraschenden Geheimtipp für Sie: Kommen Sie ins tww!

Das kam jetzt völlig unerwartet, was? Aber es ist schon so, wenn das Zuschauerlicht ausgeht und der Vorhang auf, taucht man in eine andere Welt ein und der Alltag hat Pause. Was dürfen wir Ihnen anbieten?

Whiskey und Sugar

Gute 14 Tage nach Allerheiligen begeben wir uns noch einmal auf den Friedhof, um das Begräbnis einer bekannten SchauspielerIn zu begehen. Viele sind nicht da, aber die beiden trauernden Hinterbliebenen haben es in sich. Grabesstille wird definitiv nicht herrschen, aber es geht ja auch um Urnen. Die Tochter und die engste Vertraute der Verstorbenen werden sich nichts schenken, soviel dürfen wir Ihnen schon verraten. Altmeisterin Franziska Wohlmann-Pfeifer inszeniert raffiniert eine bittersüße Komödie mit zwei alten BekanntInnen: Andrea Nitsche und Lilli Wohlmann, beim Schlagabtausch vor der Urnenwand. Zum Zerkugeln ab Mitte November im Stadl. Und weil wir schon bei alten Bekannten sind:

Der Herr Karl

Selbst wer das Stück von Helmut Qualtinger und Carl Merz nicht kennt, kennt einen Herrn Karl. Der Protagonist mit dem situationselastischen Charakter sei typisch österreichisch, wurde in der Vergangenheit oft gesagt, aber wir würden's gerne ein bisschen größer sehen und behaupten: er ist typisch menschlich.

Andreas Roder bringt die Figur mit weinseligen Erinnerungen und eingelernten hohlen Phrasen äußerst glaubhaft auf die Bühne. Und wir dürfen uns zurücklehnen und aus voller eigener Überzeugung einen beliebten Bundespräsidenten zitieren: „So sind wir nicht!“ Und schon gar nicht Mitte Dezember im Stadl.

Viel Spaß beim Durchblättern des 5. Szenarios im heurigen Jahr, das Ihnen unter anderem unser Team in Worten und Bildern vorstellt.

Herzlichst, Ihr tww-Team



WHISKEY & SUGAR

Eine bittersüße Komödie
von Heike Falkenberg und Marion Elskis



November	Samstag	16.	19:30 Uhr
	Samstag	23.	19:30 Uhr
	Sonntag	24.	18:00 Uhr
Dezember	Freitag	6.	19:30 Uhr
	Samstag	7.	19:30 Uhr
	Sonntag	8.	18:00 Uhr

Theater im Stadl

Zum Inhalt

Eine berühmte Schauspielerin ist gestorben. An ihrem Grab steht deren Tochter Carolin, die zu ihrer Mutter in den letzten Jahren kaum Kontakt hatte.

Sie ist alleine, Trauergäste gibt es nicht, der Bestatter fehlt und in wenigen Minuten beginnt die Urnenbestattung. Da entdeckt Carolin, dass die Urne ihrer Mutter völlig anders aussieht als bestellt. Wo ist die richtige Urne und wer ist die Frau, die plötzlich neben ihr steht? Sie behauptet die beste Freundin der Mutter zu sein, doch Carolin hat sie noch nie gesehen.

Warum weiß die Fremde so viel von dem Star, was deren Tochter vollkommen unbekannt ist?

Stimmt es überhaupt, was die Fremde behauptet?

Können Erinnerungen lügen, gibt es eine falsche Wahrheit und warum ist die neue Urne so hässlich?

Und dann bleibt da noch die Antwort auf die Frage: „Wo sind die Teddybären“?



Die beiden Frauen tauschen Erinnerungen aus, umkreisen und beschnuppern einander, sie streiten, lachen, weinen, singen, tanzen und trinken. Und es beginnt ein wunderbar böses Duell um die Frage, wer für die Verstorbene wichtiger war...

Schließlich spitzt sich die Situation zu und es kommt zu einem unfreiwillig komischen Finale, das die eifersüchtigen Streithähne mit sich selbst versöhnt.

Die wunderbar böse Komödie „Whiskey and Sugar“ ist das spannende und sehr witzige Duell um die Deutungs-
hoheit eines Lebens – Zwei Frauen kämpfen um ihre Sicht auf das Leben und um die Liebe einer Frau – der Mutter und Künstlerin, deren Asche sich nicht wehren kann.



Besetzung

Carolin Andrea Nitsche
 Sonja Eveline Wohlmann

Das Team

Bühne Werner Wurm
 Kostüme Petra Teufelsbauer
 Technik Cornelia Schmidt,
 Gottfried Binder, Peter Primozic
 Assistenz Andreas Wolf
 Inszenierung Franziska Wohlmann-Pfeifer

fotocredit Andreas Wolf





LICHT BLICK

BESTATTUNGEN

Wir begleiten die Sterbenden und wachen bei den Toten.

Andreas Roder

DER HERR KARL

Von Helmut Qualtinger und Carl Merz

Dezember | Freitag

13. | 19:30 Uhr

Theater im Stadl*Zum Inhalt*

„Der Herr Karl“ – das Stück spielt Anfang der 1960er Jahre – ist die biedere Figur des angepassten Österreichers, der es versteht, es sich in einer bewegten Zeit mit allen zu richten und unter Verzicht auf Aufrichtigkeit und Gesinnung zu überleben, und für sich auch noch etwas herauszuholen.

Im Keller eines Feinkostladens räsoniert er als Handelsangestellter zwischen Dosen, Flaschen und Kisten über Gott und die Welt, Vergangenheit und Gegenwart.

Seine dienstlichen Aufgaben schiebt er vor sich her. Als Kassier eines Sparvereins hält er es mit den Konten nicht so genau.

Dort, wo er den Wiener Dialekt und sein Umgebungswissen verlässt und sich auf Hochsprache, Fremdworte und Politiker einlässt, scheitert er kläglich.

Kritiken

„Andreas Roder beweist sein außergewöhnliches Talent in der Rolle des Herrn Karl, der mit seinem imaginären Kollegen spricht.“ *NÖN Mistelbach* W6/24

„Roder begeistert mit seinem stets souveränen Spiel: Tempo, Pausen, Räuspern, Wechsel von der devoten Hochsprache – der Chefin im Hintergrund gegenüber – zum umgangssprachlichen Tonfall seines Monologs wieder zur affektierten Hochsprache, mit der er eingelernte Plattitüden von sich gibt.“ *NÖN Neulengbach*, 9. 6. 2021

„Andreas Roder zeigt eine eindrucksvolle Darstellung des Herrn Karl. Mit viel Fingerspitzengefühl gelingt es ihm, die feinen Nuancen des Monologs hervorzuzaubern und bravourös umzusetzen. Der Schauspieler, Sprecher und Moderator stellt sich seit einigen Jahren der Herausforderung, die der Herr Karl mit sich bringt, denn viele sehen automatisch Helmut Qualtinger in seiner Paraderolle vor sich. Roder gelingt es aber, in dem Stück seine persönliche Auseinandersetzung mit der Figur und die eigene Empfindung mit der Rolle meisterhaft wiederzugeben.

„Man wird von den Gefühlen hin und her gerissen. In einem Augenblick wirkt der Herr Karl sympathisch, im nächsten Moment ist man schockiert über die Aussagen“, so eine Besucherin.“ *NÖN Horn*, 25. 5. 2024

„Der beste ‚Herr Karl‘, den ich je gesehen habe!“
Peter Hochegger, Regisseur

Vormärz 2025

Kabarett im tww

Freitag, 17. Jänner

ZURÜCK AUS DER ZUKUNFT

Kabarett von und mit Mike Supancic

19.30 Uhr, Theater im Stadl

Samstag, 18. Jänner

BAUCHFLECK INS FETTNÄPFCHEN

Kabarett von und mit Martin Kosch

19.30 Uhr, Theater im Stadl

Samstag, 25. Jänner

NIE MEHR SCHULE

Kabarett von und mit Andreas Ferner

19.30 Uhr, Theater im Stadl

Samstag, 8. Februar

AUFPUDELN

Kabarett von und mit Magda Leeb

19.30 Uhr, Theater im Stadl

Sonntag, 9. Februar

RICHARD III

Frau Franzi und Shakespeares Richard III

18.00 Uhr, Theater im Stadl

Samstag, 15. Februar

FEHLERFREI

Kabarett von und mit Clemens Maria Schreiner

19.30 Uhr, Theater im Stadl

Sonntag, 23. Februar

LÄSTERLIEDER

Musik-Satire-Kabarett von und mit Jimmy Schlager

18.00 Uhr, Theater im Stadl

Freitag, 28. Februar

HÖRENSAGEN

Musikkabarett von und mit Flo&Wisch

Vorpremiere 19.30 Uhr, Theater im Stadl

Schritt für Schritt



Vielleicht haben Sie es ja schon bemerkt: Wir haben uns ein bisschen verändert. Aber keine Angst, wir schätzen Sie viel zu sehr, als dass wir alles neu, alles anders machen wollen, was sich über die Jahre bewährt hat, und unserem Publikum gefällt.

Aber frische Impulse möchten wir doch setzen und offen sein für eine kreative Zukunft, damit das tww auch morgen (und übermorgen) noch seine Strahlkraft entfalten kann.

Unser Obfrau Franziska Wohlmann-Pfeifer leitet weiterhin die Geschäfte, und wird als Gastspielintendantin auch weiterhin brillante Gäste für ein buntes und ansprechendes Programm engagieren. Die Künstlerische Leitung für die Eigenproduktionen übernimmt Ursula Leitner, die schon als Regisseurin für zahlreiche Erfolgsproduktionen im tww gesorgt hat – und das auch weiterhin tun wird.

Sowohl bei unseren Aktivistinnen, als auch bei unserer Stückauswahl, setzen wir also auf einen Mix aus Altbewährtem und Neuem, um gemeinsam ein Ziel zu erreichen: Sie gut zu unterhalten.

Auf den folgenden Seiten möchten wir uns Ihnen vorstellen. Hier kommt das tww-Team:

DER VORSTAND



Kassier
Andreas Wolf



Obfrau
Franziska Wohlmann-Pfeifer



Schriftführer
DI Matthias Wohlmann



Kassierstellvertreter
Werner Wurm



Obfrau stellvertreter
Ernst Binder



Schriftführer stellvertreter
Bernhard Horn



Kassaprüfung
Friederike Haas



Kassaprüfung
Cornelia Schmidt

DAS TEAM



Intendanz, Gastspielplanung
Franziska Wohlmann-Pfeifer



Künstlerische Leitung
Mag.a Ursula Leitner



Büro, Buchhaltung
DI Adela Racek Seidlova



Redaktion
Günther Pfeifer



IT Administration
Martin Wittmann-Fondi

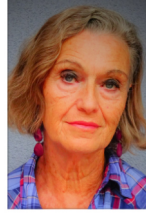
*Bühnenbau, Instandhaltung
und Reparaturen*
Werner Wurm



Kostüme
Petra Teufelsbauer



Maske
Hannelore Uhrmacher



Lichtdesign
Martin Kerschbaum



Technik
Cornelia Schmidt



Technik
Gottfried Binder

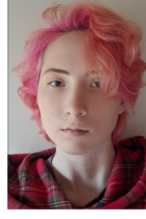


Technik
DI Matthias Wohlmann



Technik
Peter Primožic

Technik, Videoteaser
Dorothea Racek



Tontechnik
Christian Sperker

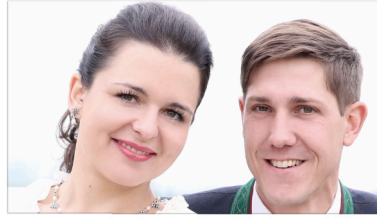


Tontechnik
Christoph Hahn



Ausstattung
Hermine Kerschbaum

Buffet
Bettina und Bernhard Schuh



Ewas ganz Anderes

Ja, kommen wir jetzt einmal zu etwas ganz Anderem. Es geht hier nicht direkt um's Theater, aber dennoch irgendwie um uns, und um Sie. Es ist doch so: In den Wochen des Wahlkampfes konnte man wieder viele schöne Satzketten (meist an den politischen Gegner gerichtet) hören. „Es braucht neue Ansätze...“ „Deshalb fordern wir...“ „Hier muss man endlich...“ „Da sollte schon längst...“ „Warum hat hier noch niemand...“ „Sie sollten...“ „Sie haben gefälligst...“ „Sie müssen...“ „Wir fordern...“

Sätze an die Wähler, wie zum Beispiel: „Danke, dass Sie uns durch Ihre Steuern über die Parteiförderung unsere Gehälter zahlen...“ „Danke, dass Sie uns Ihre Stimmen geben, obwohl Sie wissen, dass wir dann nach der Wahl oft nur einen Bruchteil von dem umsetzen, was wir versprochen haben...“, hört man eher nicht.

Zum Glück sind wir keine politische Partei, deshalb müssen wir uns auch keiner Kampfrhetorik bedienen, müssen niemand ausrichten, wie schlecht er gearbeitet hat, oder sonst etwas Un erfreuliches. Dagegen dürfen wir uns freuen, dass uns auch im 38. Jahr, seit Gründung des tww, das Publikum die Treue hält, regelmäßig bei unseren Veranstaltungen auftaucht und uns nicht nur finanziert, sondern darüber hinaus auch applaudiert.

Das freut uns, das schmeichelt uns und - wir geben es schamhaft errötend, zu – das macht uns stolz. Wir haben nämlich die größte Freude daran, in der Pause, oder nach der Vorstellung, zufriedene, erfreute, oder begeisterte Gesichter von Besucherinnen und Besuchern zu erblicken.

Vielen lieben Dank dafür. Und vielen lieben Dank auch an unsere zahlreichen Mitglieder, die uns durch Ihren Beitrag ebenfalls kräftig unterstützen. Das finden wir oberehrenhaft und bitten Sie auf der folgenden Seite namentlich vor den Vorhang. Aus DSGVO-Gründen, müssen wir ebendiese Namen leider wieder ein wenig verschleiern:

Mitglieder 2024

Susanne A., Inge A., Irene A., Walter A.

Monika B., Waltraud B.-P., Reinhard B., Rosemarie B., Maria & Josef B., Gerlinde B., Brigitta B., Dr. Eva B., Maria B., Ingrid B., Oswald B., Regina B., Ernst B., Ing. Franz B.

Dr. Ulrich C.

Mag. Renate D., Maria & Helmut D.

Maria E., Ing. Herbert & Maria E., Heinrich E.

Friedrich F., Marlene F., Richard F., Elisabeth F., Ilse F., Dr. Leopold & Ingrid F., Dieter F., Reinhard F., Sabrina F., Thomas & Verena F.

Hermann & Maria G., Lorenz G., Elfriede G., Johannes & Brigitte G. Marianne H., Wilfried H., Karl & Heide Maria H., Heidemarie H., Franz H. & Elisabeth H., Dr. Leopold H., Engelbert & Gertrude H., Richard H., GmbH H., Dr. Kinga H.-S., Mag. Dr. Roswitha H., Romana H., Stefan & Sabine H., Gaby & Johann H., Ing. Gerhard H., Walter H., Christian & Doris H., Gabriele H.-W., Manfred H.

Erich I.

Elisabeth J., Hermann J.

Maria K., Kurt K., Eva K., Christa K., Hermine & Bruno K., Andrea K., Michaela K., Dr. Georg & Gabriele K., Josef K., Peter & Ingrid K., Elisabeth K., Anna Maria K., Hermine K., Johann & Ingrid K., Andrea K., Ilse K., Alfred K. & Margit R., Gerald K., Dr. Erhard & Ute K., Bernhard & Maria K., Marco K.

Herbert L., Ludwig & Helene L., Marianne L., Manfred L., Doris L., Mag. Dr. Judith L., Manfred & Gabriela L.

Franz & Hermine M., Franz & Helga M., Margit M., Dr. Barbara M., Kurt M., Annemarie M., Hermann M.

Dr. Günther & Dr. Christa N., Ludwig N., Sandra N., Hermine N. Ing. Johannes O., Astrid O.

Josef & Martina P., Maria P., Johann P., Erich & Christa P., Marie P., Ursula P., Peter P.

Peter R., Helga R., Mag. Leopold & Edith R., Milan & Irena R., Johann R., Thomas R. & Sabine W., Herlinde R., Sabine R., Anna R., Thomas R.

Leopold & Christine S., Mag. Dr. Heinz & Emmi S., Eva-Maria S., Irmgard S., Kristin S., Ernst S., Renate S.

Mg. Jakob Sch., Hermine Sch., Johannes & Maria Sch., Albert & Helga Sch., Karl & Helga Sch., Christine Sch., Karl & Claudia Sch., Martin & Edith Sch., Ing. Manfred Sch., Johann & Brigitte Sch., Mag. Andrea Sch., Leopold & Christa Sch., Kornelius Sch., Christa Sch.

Wolfgang & Beatrix St., Ing. Norbert & Mag. Manuela St., Mag. Gerhard St., Ing. Walter & Karola St.

Johann & Angela T., Ing. Friedrich T., Brigitte T., Leopold & Anneliese T., Robert & Ernestine T., Maria T., Peter T., Denis & Christine T.

Josef & Marianne U.

Mag. Helmut & Juliane W., Johann & Ilse W., Margreth W., Juliana W., Ing. Ernst W., Monika & Friedrich W., Dr. Regina W., Brigitte & Gerhard W., Maria W., Mag. Isabella W.-R., Ulrike W., Josef W., Ing. Mag. Roland W., Christoph W., Leopold W.

Erwin Z. GmbH, Ing. Anton Z., Gabriele Z., Anneliese Z., Gerhard & Sonja Z.

Kartenresevierung & Information

Online: www.tww.at

Telefon: +43 2951 2909

Mail: office@tww.atDienstag 14⁰⁰ – 18⁰⁰ UhrDonnerstag 9⁰⁰ – 12⁰⁰ Uhr

Abendkasse

1 Stunde vor Beginn unter +43 2951 2909

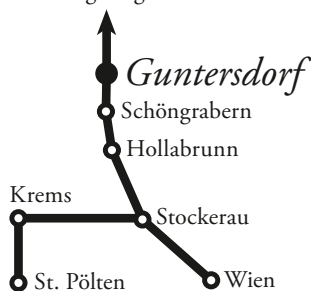
Kartenpreise

	Normalpreis	ermäßigter Preis*
<i>Kategorie A</i>	23,—	19,—
<i>Kategorie B</i>	20,—	16,—

*Ermäßigte Karten für Mitglieder, StudentInnen bis 26 Jahren, Lehrlinge, Zivil- und Präsenzdienner, Raiffeisen-Jugend-Mitglieder, AK-Niederösterreich sowie ÖGB Mitglieder gegen Vorlage ihrer AK-Service-Karte bzw. Mitgliedskarte. Alle angegebenen Preise sind in €.

Bitte liebe BesucherInnen: Reserviert nur so viele Karten, wie ihr sicher braucht und bitte schenkt uns soviel Wertschätzung, dass ihr zum Telefon greift und uns rechtzeitig (also nicht erst am Vorstellungstag um 19 Uhr) Bescheid gebt, wenn euch was dazwischen kommt. **Danke!**

Richtung Prag

**tww**

Theater Westliches Weinviertel
2042 Guntersdorf
Bahnstraße 201
Tel./Fax: +43 (0)2951 2909
Mail: office@tww.at
Web: www.tww.at

AK NIEDER
ÖSTERREICH

www.MeineRaika.at


KULTUR
NIEDERÖSTERREICH



Bundesministerium
Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport

Medieninhaber und Herausgeber: Theater Westliches Weinviertel
Redaktion: Franziska Wohlmann-Pfeifer, Günther Pfeifer, alle 2042 Guntersdorf 201
Druck: Flyeralarm
Verlagsort: Guntersdorf

Offenlegung: Alleiniger Medieninhaber dieser Zeitung ist der Verein Theater Westliches Weinviertel; Obfrau Franziska Wohlmann-Pfeifer, Kassier Andreas Wolf, Schriftführer Matthias Wohlmann; alle 2042 Guntersdorf 201. tww-scenario dient der Information aller Theaterinteressierten.